

Niederschrift über die 31. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 29.09.2020, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Norbert Hagemann	CDU	Vertreter für Herrn Dr. Kewitz
Herr Michael Heiming	SPD	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Ausschussvorsitzender Musholt eine Änderung der Abfolge der Tagesordnung. Da Herr Backes im Anschluss an die Sitzung noch einen Folgetermin habe, schlage er vor, den TOP 7 „Schulzentrum – Vorschläge des Gymnasium Nepomucenum zur Anpassung der Entwurfsplanung“ auf den TOP 2 vorzuziehen, damit alle Fragen diesbezüglich ausreichend beantwortet werden können. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Schulzentrum - Vorschläge des Gymnasium Nepomucenum zur Anpassung der Entwurfsplanung
Vorlage: 215/2020
- 3 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 200/2020
- 4 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 237/2020
- 5 Festlegung der Schulgrößen für die Sekundarstufe I
Vorlage: 238/2020
- 6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 243/2020
- 7 Medienentwicklung an den Schulen, Umsetzung Digitalpakt
Vorlage: 228/2020
- 8 Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 (und 2021): Beschluss zur Entwurfsplanung und Stellung des Förderantrags für Teilsanierung Dreifachturnhallen
Vorlage: 247/2020
- 9 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Herr Ausschussvorsitzender Musholt berichtet über den Stand der Gespräche in Sachen Spielzeug- und Puppenmuseum.

Der Ausschuss habe in seiner Sitzung im November 2019 beschlossen, einen Arbeitskreis zu bilden, in dem Lösungsmöglichkeiten zur Erhaltung des Spielzeug- und Puppenmuseums erarbeitet werden sollen. Dem Arbeitskreis gehören Vertreter aller Fraktionen, die Eheleute Langehaneberg sowie Vertreter der Verwaltung an.

Aufgrund der Corona-Pandemie habe der Arbeitskreis leider erst verspätet seine Arbeit aufnehmen können. Am 23.06.2020 sowie am 08.09.2020 fanden die ersten beiden Gesprächsrunden statt.

Die Familie Langehaneberg habe den Wunsch geäußert, die Museumsstücke in einer Sammlung zu belassen. Die Stadt solle diese in vollem Umfang übernehmen.

Das Gremium habe einen Kompromiss ausgearbeitet, um ein Fortbestehen des Vereins in ehrenamtlicher Trägerschaft zu realisieren. Zudem wurde – auch im Hinblick auf andere Vereine - eine Organisationsberatung angedacht. Familie Langehaneberg habe dem zugestimmt.

Herr Backes und Frau Heitz berichten anhand einer Präsentation (vgl. Anlage 1 zur Niederschrift) zu nachfolgenden Punkten:

1. Baumaßnahmen an Schulen
2. Schülerbeförderung: Aufstockung coronabedingt
3. Betrieb der Schulmensen in der Coronazeit
4. Entwicklung der Schülerzahlen
5. Prüfung Themen/Anliegen OurGenerationZ
6. Medienkompetenz in der Jugendförderung
7. Sachstand Baumaßnahme: Umkleide Sportzentrum Nord
8. Förderung Schießvereine – Antoniner und Lette
9. Sportlerehrung 2019 und 2020 gebündelt in 2021

TOP 2	Schulzentrum - Vorschläge des Gymnasium Nepomucenum zur Anpassung der Entwurfsplanung Vorlage: 215/2020
-------	--

Bei der ausführlichen Diskussion sprechen alle Fraktionen Dank an die Leitung des Nepomucenum für die gute Beteiligung und das große Engagement aus.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion kritisiert die Verwaltung, dass diese die Vorschläge der Schule nicht ausreichend wertschätze.

Herr Backes erläutert, dass die Verwaltung einen klaren Auftrag durch den Rat bekommen habe, nun auf dieser Grundlage einen sachlich begründeten Vorschlag unterbreite und die Politik nun entscheide.

Herr Hagemann berichtet für die CDU-Fraktion, dass die Deckelung beibehalten werden soll. Es sei eine rein sachliche Entscheidung über Einzelfragen erforderlich.

Herr Rengshausen erklärt, dass die Glaselemente aus pädagogischer Sicht sinnvoll seien. Er fragt sich, warum die Fahrradbügel im Keller erneuert werden müssen. Diese seien nicht öffentlich sichtbar.

Herr Backes erklärt, dass die alten Fahrradständer im Keller nicht mehr funktional seien. Die Räder könnten nicht angeschlossen werden, der Vorderreifen drohe beschädigt zu werden. Insgesamt entspräche die Anlage überhaupt nicht mehr heutigen Anforderungen.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld teilt mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag 1 zustimme. Den Bedarf an einen multifunktionalen Probenraum sehe seine Fraktion allerdings auch (Vorschlag 2). Diese Maßnahme sei mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Frau Potthoff von der Fraktion Bündnis 90/Grüne stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Die Kosten müssten im vorgegebenen Rahmen bleiben. Die Türausgestaltung sei letztlich nicht ausschlaggebend.

Herr Goerke von der Fraktion AfC/Familie bezieht sich auf die Vorlage 247/2020 (TOP 8). Bei einer Förderung sehe er alle Möglichkeiten die geforderten Maßnahmen umzusetzen.

Frau Heitz erklärt, dass eine Förderzusage derzeit nicht gesichert angenommen werden könne. Es sei mit einer hohen Überzeichnung dieser attraktiven Förderprogramme zu rechnen, so dass die Mittel nicht fest eingeplant werden können.

Herr Backes ergänzt, dass die Maßnahme in der Städtebauförderung nicht berücksichtigt wurde. Nun gebe es evtl. neue Fördermöglichkeiten. Er gibt zu bedenken, dass die Stadt bereits eine erhebliche Summe aus dem Bereich Städtebau erhält und die Bezirksregierung dies ggf. in ihre Förderentscheidung einbeziehen wird. Sollte die Förderung genehmigt werden, werde dies die Gesamtmaßnahme Schulzentrum entsprechend entlasten.

Herr Goerke beantragt den Beschluss zu 1 nach Entscheidung über den Förderantrag zurückzustellen.

Herr Backes erläutert, dass dies ohne Konsequenzen für einen begrenzten Zeitraum möglich sei, eine Vertagung bezüglich der Planung des Lagerraums aber nicht möglich sei, da nun der Bauantrag gestellt werden müsse.

Herr Beck von der CDU-Fraktion beantragt, den Beschlussvorschlag Nr. 1 in die nächste Sitzung zu verschieben. Herr Musholt lässt über den Antrag abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss lässt Herr Ausschussvorsitzender Musholt über den Beschlussvorschlag 2 abstimmen.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, die Entscheidung, dass die Türen der Unterrichtsräume in den Jahrgangsklustern wie in der Entwurfsplanung vorgesehen mit einem geschlossenen Türblatt ausgeführt werden, zu vertagen. Es soll zunächst das Ergebnis der Förderanträge (Sitzungsvorlage 247/2020 zu TOP 8) abgewartet werden.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, dass der Raum 0.244 wie in der Entwurfsplanung vorgesehen als Lager für Instrumente ausgeführt wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	5	6	1

TOP 3 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 200/2020

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 237/2020

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 5 Festlegung der Schulgrößen für die Sekundarstufe I
Vorlage: 238/2020

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erkundigt sich, warum bei der Theodor-Heuss-Realschule lediglich 3 Züge anstatt 3,5 Züge geplant seien.

Frau Heitz erklärt, dass es rechtlich nicht erlaubt sei, mit halben Zügen zu planen. Offiziell dürften nur ganzzahlige Züge festgelegt werden.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion stimmt dem Antrag zu, obwohl die SPD die Einrichtung einer Gesamtschule favorisiere.

Herr Goerke für die Fraktion Aktiv für Coesfeld stimmt dem Antrag ebenfalls zu. Ein zweiter Zug bei der Kreuzschule sei angesichts der Rückläufer aus den übrigen Schulen realistisch.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Schulgrößen der städt. Schulen der Sekundarstufe I gem. § 81 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) wie folgt festzulegen:

Kreuzschule	3 Züge
Freiherr-vom-Stein-Realschule	4 Züge
Theodor-Heuss-Realschule	3 Züge
Heriburg-Gymnasium	3 Züge

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Vorlage: 243/2020
--

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion erinnert an die gute Zusammenarbeit mit Frau Dr. Reinermann-Matatko und spricht sich für eine erneute Beauftragung aus.

Herr Goerke für die Fraktion AfC/Familie spricht sich gegen eine Vorauswahl durch das Gremium aus. Eine Vergabe soll durch das vorgeschriebene Vergabeverfahren erfolgen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Verwaltung vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt 2021 zu beauftragen, die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung an ein geeignetes Planungsbüro zu vergeben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 7 Medienentwicklung an den Schulen, Umsetzung Digitalpakt Vorlage: 228/2020
--

Frau Heitz betont die gute Arbeitsatmosphäre mit den Schulen. Kurzfristig solle das Team der Schul-IT mit einer Stelle verstärkt werden, da nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie die Zahl der Endgeräte u.a. aufgrund von Sonderausstattungsprogrammen deutlich ansteige.

Herr Volmer für die Fraktion Pro Coesfeld bedankt sich für die gute Umsetzung. Er begrüßt die dritte Stelle im Team der Schul-IT. Er weist jedoch auf darauf hin, dass die Situation mittelfristig im Blick behalten werden müsse, da die Kommunen in vier bis fünf Jahren in tausende Geräte reinvestieren müssten.

Herr Bude erkundigt sich, ob auch Endgeräte für Schulsozialarbeiter, Schulseelsorger, etc. mit eingeplant seien.

Frau Heitz erklärt, dass diese Stellen in den Landesförderprogrammen nicht berücksichtigt worden sind, kündigt jedoch eine eigene interne Prüfung an.

TOP 8	Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 (und 2021): Beschluss zur Entwurfsplanung und Stellung des Förderantrags für Teilsanierung Dreifachturnhallen Vorlage: 247/2020
-------	---

Frau Heitz erläutert, dass der Beschluss Nr. 3 der Sitzungsvorlage auf Anregung der Bezirksregierung ergänzt wurde.

Ohne weitere Beratungen erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss 1:

Es wird beschlossen, der in Anlage 1 beigefügten Entwurfsplanung zur Erneuerung der Prallwände in Bauteil 8 und 9 sowie des Sportbodens in Bauteil 9 der Dreifachturnhallen des Schulzentrums mit gerundet 657.000 EUR zuzustimmen. Auf dieser Grundlage ist der Antrag auf Fördermittel aus dem Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021 für 2020 bei 100%iger Förderung durch die Verwaltung bei der Bezirksregierung Münster einzureichen.

Beschluss 2:

Es wird beschlossen, die Modernisierungsmaßnahmen mit höchster Priorität einzustufen und vorrangig umzusetzen.

Beschluss 3:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die beiden Modernisierungsvorhaben parallel zum Investitionspakt einen Förderantrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit einem Fördersatz von 45% einzureichen und den städtischen Eigenanteil von 55% im Haushalt 2021 investiv vorzusehen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	12	0	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0

TOP 9	Anfragen
-------	----------

TOP 9	Anfragen
-------	----------

Herr Goerke erkundigt sich nach dem Sachstand über die Verlegung der Fahrradständeranlage an der Reiningstraße am SZ West. Er schlägt vor, den Zaun nach hinten zu versetzen. Seiner Ansicht nach, würde der Platz ausreichen.

Beantwortung über das Protokoll:

Derzeit stehe der Zaun ca. 3 m vor dem Gebäude. Bei einem Ortstermin habe man von einem Verrücken des Zauns zum Umkleidegebäude Abstand genommen, da ein Klettern auf das Gebäude bzw. das Erreichen des Geländes somit erleichtert würde. Es seien Vandalismusschäden zu befürchten.

In der jetzigen Planung habe der Zaun einen Abstand von 1,5 m zum Gebäude. Damit wird das Klettern auf das Gebäude verhindert und gleichzeitig der notwendige Eingriff minimiert.

Derzeit werden die Kosten für eine Verschwenkung des Radwegs ermittelt.

gez. Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

gez. Karin Hackling
Schriftführerin